Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

96 (28.11.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 96. Samstag den 28. November. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Kenzingen. [Aufforderung und Fahndung.] In Untersuchungssachen gegen Sebastian König von Immerstaad, wegen Diebstahls, soll dem Inculpaten Sebastian König das ergangene Hofgerichtliche Urtheil eröffnet werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt uns unbekannt ist, so wird Sebastian König andurch aufgefordert, sich alsbald dahier zu stellen, und sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle hieher zu weisen.

Kenzingen den 23. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Jestetten.

1 Vom 8. bis zum 14. November wurden dem Altbürgermeister Xaver Etspieler in Günzgen 15 Kronenthaler aus einem Kasten entwendet.

Bezirksamt Kenzingen.

1 Zwischen dem 4. und 7. d. M. wurden mittelst Einbruchs in das Gartenhaus des Decans Dischler dahier nachstehende Gegenstände entwendet:

1. eine blaue gewürfelte Pfulbenzieche, mit B. D. roth gezeichnet, werth 1 fl. 12 kr. worin verschiedene Sämereien enthalten waren.
2. ein Aschentuch, 1 fl.
3. eine neue Gartenspate, 1 fl. 12 kr.
4. ein neuer eiserner Rechen, 1 fl. 18 kr.
5. eine Sommerkappe von Pferdehaar, gelb und schwarz gestreift, mit ledernem lakirtem Schilde, 1 fl. 12 kr.
6. eine weiße Tabacks pfeife mit gleichem Wassersack, das Rohr ist beiläufig 2 Fuß lang, schwarz polirt, und mit einer elastischen Mundspitze versehen, 36 kr.
7. eine Hacke mit B. D. gezeichnet, in der Mitte dieser Buchstaben ist das Zeichen des Schmidts Fäßer von Eschbach, 48 kr.
8. eine große Gießkanne, perlfarbig angestrichen; in der Handhebe sind die Spuren von Schweinszähnen zu bemerken, auch ist auf dem Dekel der Name "Dischler" mit Bleistift geschrieben, 2 fl.
9. ein kleines Trinkglas, 3 kr.
10. ein Rebmesser, 18 kr.
11. eine Gartenschnur, 8 Klafter lang, nicht mehr neu.

1 In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurde dem Rupert Schieble von Forchheim sein kleineres Hofthor entwendet. Dasselbe ist von Tannenholz, hat eiserne Bänder und ein eisernes Schloß, und einen Werth von 5 fl.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Adelsheim.

(1) Zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim-Sennfelder Hauses und der Gemeinde Leibenstadt.

1 Zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Seckach.

Im Bezirksamt Bühl.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Lauf.

Im Oberamt Bruchsal.

(3) Des dem Hauptzollamtscontroleur Gros in Mannheim auf Langenbrücker Gemarkung zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Eppingen.

(2) Des katholischen Schulzehntens zu Hilsbach durch die dortige Gemeinde.

(2) Des der kathol. Pfarrei Hilsbach zustehenden Weinzehntens auf dortiger Gemarkung.

1 Des der kath. Pfarrei Hilsbach von der dasigen Gemeinde zustehenden Weinzehntens.

1 Des den Gebrüder Wakerschen Vormundschaft zu Sinsheim auf der Gemarkung Rohrbach am Giesibel zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Hornberg.

1 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Villingen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Brigach.

Im F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

1 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Oberrhena.

(5) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung zu Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Unteruhldingen.

Im Bezirksamt Krautheim.

1 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Krautheim und der Gemeinde Horrenbach.

1 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Krautheim und den sämmtlichen Zehntpflichtigen zu Oberndorf.

Im Oberamt Offenburg.

(2) Zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Durbach.

Im Bezirksamt Oberkirch.

(1) Des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Mosbach zustehenden Zehntens.

(1) Des dem Großh. Domänenfiskus auf dem Dattelbacher Hochwalde zustehenden Neubruchzehntens.

(1) Des dem Großh. Domänenfiskus auf der Gemarkung von Ulm, Stadelhofen, Thiergarten und Haslach zustehenden großen und kleinen Zehntens.

Im Bezirksamt Pfullendorf.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Schwende, Gemeinde Herdwangen.

Im Bezirksamt Radolphzell.

(2) Des der Pfarrei Böhringen von den zehntpflichtigen Hofgutsbesitzern zu Haldenstetten zustehenden großen, kleinen und Weinzehntens.

(2 Des der Grundherrschaft Singen von der Gemeinde daselbst zustehenden großen, kleinen und Weinzehntens.

(2) Des dem Blasi Prutscher von Bohlingen und Consorten von der Gemeinde Bohlingen auf dem s. g. Peter Landsäßengut, Gemarkung Bohlingen, zustehenden großen, kleinen und Weinzehntens.

(2) Des dem Wolfgang Gnädinger von Bohlingen und Consorten von der Gemeinde daselbst auf dem Martinsgut daselbst zustehenden Zehntens.

(3) Zwischen Martin König von Bohlingen und Consorten und der Gemeinde daselbst — über den den Erstern auf dem Kehlhof, Gemarkung Bohlingen, zustehenden großen, kleinen und Weinzehntens.

(3) Zwischen den Wittumgutsbesitzern Konrad Weißmann und Consorten von Bohlingen und der Gemeinde daselbst auf den ehemaligen Domkapitelsgütern, Bohlinger Gemarkung, zustehenden kleinen und Weinzehnten.

(3) Zwischen den Wittumgutsbesitzern Konrad Weißmann und Consorten von Bohlingen und der Gemeinde daselbst auf den s. g. besondern Gütern, Bohlinger Gemarkung, zustehenden großen, kleinen und Weinzehnten.

(3) Zwischen der Grundherrschaft Singen und der Gemeinde daselbst in der Gemarkung Singen zustehenden großen, kleinen und Weinzehnten.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Scherzheim.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Muckenschopf — über den großen und kleinen Zehnten.

Im Bezirksamt Stockach.

(1) Des dem Gräflich von Langenstein'schen Rentamt von der Gemeinde Liptingen zustehenden Oehmdzehntens.

Im F. F. Bezirksamt Stühlingen.

(1) Zwischen der Pfarrei Schwerzen und der Gemeinde Horheim.

Im Bezirksamt Salem.

(2) Zwischen der Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Geilhof mit Bärenweiler.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Großh. Markgräflich Badischen Rentamte Salem — die Ablösung des dem Aerar vom Hofgute Oberriedern zustehenden Groß- und Weinzehntens.

(3) Zwischen der Großh. Markgräflich Badischen

Standesherrschaft Salem und den Gemeinden Bermatingen, Neufrach mit Leutkirch, Oberstenweiler, Mittelstenweiler mit Unterstenweiler — die Ablösung des Weinzehntens.

Im Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(3) Des dem Schuldienste von Hochhausen auf Hochhäuser Gemarkung zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Walldürn.

1 Des der Fürstl. Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim auf der Gemarkung der Gemeinde Gerichtstetten zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Glaubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schonau.

1 Des Maurermeisters Joseph Beuschel von Zell auf

Dienstag den 22. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei.

1 Hufingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Georg Troll von Neuoingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 19. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit dem anher vorgeladen werden, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hüfingen den 7. November 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kehl.

1 Kenzingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Joseph Anton Schmidt, Fruchthändler dahier und seine Ehefrau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 7. December
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 12. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Berichtigung.

In Nro. 93 dieses Blattes in dem Ganterkenntniß des Xaver Höferlin soll es heißen: Fr. Joseph Höferlin, Melchior Sohn, u. nicht Xaver Höferlin.

(2) Müllheim. [Bestellter Aufsichtspfleger.] Für die im Jahr 1828 im ersten Grad entmündigten Friedrich Rahmschen Eheleute in Badenweiler wurde der dortige Bürger Nikolaus Grether als Aufsichtspfleger bestellt.

Müllheim den 6. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Adlerwirth Kern in Lautershofen. Anton Binz in Kaltherberg. Waisenrichter Müller in Staufen. Carl Büttel in Frankfurt. Badro Seboli et Cnie. in Mannheim. Mathias Innerle in Schelingen. Lehrer Schan in Unterbränd. Bürgermeisteramt Gersbach.

Freiburg den 20. November 1840.

Großherzogl. Postamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Röhlinwald bei St. Georgen werden bis Freitag und Samstag den 4. und 5. Dezember d. J. durch Bezirksförster von Berg

80 tannen Bau- und Nutzholzstämme,
32 " Sägklötze,
97 ½ Klafter tannenes Scheiterholz, und
11 Loose tannenes Reisig,

gegen baare Bezahlung von der Abfuhr öffentlich versteigert.

Hierzu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sämmtliches Klafterholz an fahrbare Wege verbracht ist, und daß die Zusammenkunft an beiden Tagen Morgens 9 Uhr, am Adlerwirthshause in St. Georgen stattfinden.

Emmendingen den 22. November 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Freiburg. [Holzversteigerung.] Am Donnerstag den 3. Dezember d. J., Morgens 10 Uhr, werden aus der Forstdomäne „Schwärzwald" auf Untermünsterthaler Gemarkung, durch den Bezirksforsteiverweser Roth

½ Klafter buchenes Scheitholz,
1 " eichenes "
68¼ " tannenes "
5½ " tannenes Prügelholz und
1100 Stück tannene Wellen,

versteigert, wozu man sich im Hofwirthshaus versammelt.

Freiburg den 18. November 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Wollbach werden Montag den 30. d. M. früh 9 Uhr, im Domänenwalddistrikt Stockenplatz nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

25 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
23 ½ Klafter buchenes Scheiterholz,
6 " eichenes "
77 " " Rebsteckenholz,
3 " gemischtes Scheiterholz,
3¼ " buchenes Prügelholz,
13¼ " gemischtes "
9½ " buchenes Stockholz,
3¼ " gemischtes "
975 Stück buchene Wellen,
4075 " gemischte "

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obigem Tag und Stunde auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 20. November 1840.

Großh. Forstamt.

Könige.

1 Feldberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 3. d. M. Nro. 20647 werden dem in der Siechenanstalt zu Pforzheim verstorbenen jung Johann Georg Schwalm von Feldberg folgende Liegenschaften auf

Samstag den 5. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

in dem dortigen Gasthause zum Ochsen öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Aecker.

1. 31 Ruthen im Pfilb einf. Jakob Reichler, andersf. der Gemeindegraben, Anschlag . . . 30 fl.
2. 48 Ruthen im Hunnenberg, einseits Johann Jakob Roßkopf, anderseits Johann Georg Muglin 10 fl.
3. 2 Viertel 17 Ruthen auf der Rüttin, einf. Jakob Barth af. Allmend . . . . . 80 fl.
4. 41 Ruthen im Badenstich, einseits Jakob Walch, andersf. Dieterich Kibigers Erben . . . 115 fl.

Die Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Feldberg den 13. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

1 Tegernau. [Haus- und Wirthschaftsversteigerung.] Auf richterliche Verfügung vom

6. dieses Monats, A. Nro. 15,156 werden dem Hirschwirth Karl Asal dahier auf

Samstag den 12. Dezember d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Behausung folgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung versteigert:

1. Eine von Stein erbaute Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirschen;
2. eine noch ganz neue, von Stein erbaute Scheuer und Stallung, worauf sich ein Tanzboden befindet;
3. ungefähr 18 Ruthen Krautgarten und ungefähr 28 Ruthen Gras- und Obstgarten beim Hause; zusammen geschätzt auf = = 2400 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreiß oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage noch bekannt gemacht werden.

Tegernau den 14. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Emmendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung gemäß wird der Gemeinde Niederreuthe ein Theil der Waldung „Hölzle" in Niederreuthe

Montag den 7. Dezember d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

im Löwenwirthshause zu Reuthe durch den Distrikts-Kommissär öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag dann erfolge, sobald der Schatzungspreis oder darüber erlößt sein wird.

Emmendingen den 18. November 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.
Rothmund.
Dienstverweser.

(2) Löffingen. [Haus- und Güter-Verkauf und Verpachtung.] Der Standesherrlich Fürstenbergische sogenannte Reistenhof im Fischbach an der Straße von Fischbach nach Schluchsee gelegen, bestehend in einem zweistökigen in ganz gutem Zustande befindlichen Wohn- und Oekonomiegebäude, dessen unterer Stock von Stein aufgemauert ist, nebst 265 Ruthen Haus- u. Hofraithe 170 Ruthen Garten, 6 Morgen 350 Ruthen Hausmatte, die durchaus gewässert werden können, 11 Morgen 55 Ruthen zahme Aecker und 2 Morgen 282 Ruthen Bergfeld, oben und unten am Hause gelegen, so wie der Standesherrliche Fürstenbergische sogenannte Billinger Bauernhof zu Hinterhäuser, Gemeinde Fischbach, bestehend in einem zweistöckigen von Holz erbauten Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, einem besonders stehenden Speicher nebst circa 100 Ruthen Haus- und Hofraithe, dann 30 Ruthen Garten, 10 Rth. Morgen Wässerungswiesen unten am Haus, und 10 Morgen Aecker oben und unten am Weg und hinter dem Haus, wird Samstag den 5 Dezember laufenden Jahrs Morgens 9 Uhr, einer Alternativ-Versteigerung zu Eigenthum und zu Zeitpacht ausgesezt werden, was mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß die Zusammenkunft im Fischbacher Wirthshause statt finde, woselbst die näheren Bedingungen zur Eröffnung kommen werden.

Löffingen den 18. November 1840.

Fürstlich Fürstenbergisches Rentamt.
Wohnlich.

(2) Emmendingen. [Versteigerung von Erdarbeiten.] Montag den 7. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Schlattwalde bei Bahlingen die Fortsetzung des Dreisamkanals und die damit verbundene Dammherstellung öffentlich versteigert werden.

Die Arbeit umfaßt eine Erdmasse von beiläufig 2000 Kubikruthen und ist in 40 Loose abgetheilt.

Den entfernt wohnenden Arbeitslustigen dient zur Nachricht, daß mehrere Ortschaften ganz in der Nähe liegen, worin sie leicht Unterkunft werden finden können.

Emmendingen den 20. November 1840.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion.

(2) Kenzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden dem Häufer Jakob Boshard von hier

Montag den 30. November d. J.
Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthause zum Hirschen dahier, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

Eine Behausung im Wohnenthal, neben Joseph Anton Adam und Michael Weber, angeschlagen zu = = = 950 fl.

50 Ruthen Krautgarten allda, neben dem J. Bog und Joseph Anton Adam 200 fl.

Kaufliebhaber werden mit der Bemerkung eingeladen, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis und darüber erlöst wird.

Kenzingen den 14. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Naudascher.

(2) Kenzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gantsache des Handelsmann Peter Kai-

ser von hier werden zu Folge richterlicher Verfügung am

Montag den 30. November d. J.
Abends 5 Uhr,

nachbenannte Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, im Hirchenwirthshause dahier.

1.
Eine zweistöckige massiv von Stein gebaute Behausung unten, in der Stadt einers. Herr Geheimer Hofrath Dr. Wirth anders. die Wenigasse, vornen die Hauptstraße, angeschlagen zu = 3000 fl.

2.
Eine Scheuer sammt Stallung in der Zwerchgoldgasse einers. Joseph Caspar W. anders. Joseph Bilharz = = 500 fl.

3.
1½ Sester Acker vor dem Teich neben Georg Anton Jägle und Georg Beck = = = = = = 160 fl.

4.
3 Sester auf den Salzmatten neben Verwalter Harscher Erben und Sebastian Kiehnle = = = = = 300 fl.

5.
½ Sester Garten bei der Waschstiege neben Kronenwirth Kaiser und Georg Anton Jägle = = = = = 150 fl.

6.
2 Sester Acker beim Bierhaus neben Max Bilharz und Valentin Bilharz = 215 fl.

7.
2 Sester Acker allda neben Rath Anton Kaiser und Valentin Bilharz = 215 fl.

8.
2 Sester Acker allda neben Rath Anton Kaiser und Valentin Bilharz = 215 fl.

9.
1½ Sester Acker im Galgenberg neben der Landstraße und Joseph Maier Hafner = = = = = = 220 fl.

10.
3 Sester Acker im Kreuzfeld neben Stadtgut und Konrad Fachters Erben 200 fl.

11.
2 Sester Acker im Herbolzheimerpfad neben Valentin Bilharz und Anton Batscha = = = = = = 140 fl.

12.
1½ Sester Acker auf dem Aufziehendenländer neben Georg Fuchs und Georg Jäger = = = = = 150 fl.

13.
1½ Sester Matten auf dem Badhof neben Stadtgut und Valentin Bilharz = = = = = = 200 fl.

14.
2 Sester in des Noppershäusle neben Joseph Bacherer, Fischer, und Nepomuk Bacherer = = = = = = 100 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Kenzingen den 14. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Staufen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Felsenmüllers Daniel Fuchs von Ehrenstetten werden der Erbvertheilung wegen nachbenannte in der Ortsgemarkung Gindlingen befindliche Liegenschaften

Montag den 7. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr,

in Gindlingen selbst öffentlich versteigert werden:

1.
2½ Jauchert Wald auf der Heid, (sogenanntes Brandholz) neben Hauers Erben von Niederrimsingen und der Gemeinde Gindlingen, angeschlagen zu = 947 fl.

2.
2 Jauchert Wald im Sauloch, neben dem Zwölferholz und Joh. Hanser alt = 727 fl.

3.
3 Mannshauet Wald am Kalbweg, neben dem Zwölferholz und Dan. Hanser 100 fl.

4.
6 Mannshauet Wald bei den Waldmättlenen, neben Bürgermeister Bienz und den Waldmättlenen = = = 232 fl.

5.
4 Mannshauet Wald in der Schluth, neben den Sechshöflerlosen Zwölferholz, und sich selbst = = = = = 210 fl.

6.
6 Mannshauet Wald im Gesellhölzle, neben dem Sechshöfler und sich selbst = 250 fl.

7.
3 Mannshauet 12 Ruthen Acker und Wiesen auf der Dorfmatte, neben Barbara Thoma und Bernhard Zimmermann 265 fl.

8.
3 Mannshauet Acker am Fuchsacker, neben Joseph Simon und Bürgermeister Bienz = = = = = = 126 fl.

Staufen den 14. November 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Lembke.

(3) Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Vermögensmasse des Bürgers und Webers Mathias Wehrle von Kaltenbach und seiner verstorbenen Ehefrau Katharina Barbara Homburger von dort werden

Montag den 14. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Kaltenbach nachbeschriebene Liegenschaften wegen deren Untheilbarkeit im Wege öffentlicher Steigerung verkauft, als:

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben dem Weg 550 fl. — kr.

2.
6 Ruthen Kraut- und Grasgarten bei obigem Haus, neben dem Weg = = = = = 10 fl. — kr.

3.
2 Viertel Acker auf der hintern Geisingen, neben Fritz Karle = 90 fl. — kr.

4.
50 Ruthen Acker auf der vordern Geisingen neben dem Weg = 40 fl. — kr.

5.
50 Ruthen Acker auf der obern Geisingen neben Michael Flatly 15 fl. — kr.

6.
1 Jauchert ein Viertel Matten in der Au, neben Müller Waltner 200 fl. — kr.

7.
61 Ruthen Wald im Rebbergle, neben Friedrich Hafner = = 3 fl. — kr.

8.
1 Viertel Wald im Köpfle, neben Jakob Pfunder = = = 3 fl. — kr.

9.
1 Viertel 36 Ruthen Wald im Holzschlag an zwei Orten liegend, neben Jakob Pfunder = 10 fl. — kr.

10.
1 Viertel 9 Ruthen Wald ob der Ents beim Hasel, neben Friedrich Hafner = = = = 5 fl. — kr.

11.
24 Ruthen Wald in der Steinrütte, neben Jakob Pfunder = 2 fl. — kr.

12.
1 Viertel Waidfeld hinter dem Geisingen Boden, neben Jakob Homberger = = = = 3 fl. — kr.

13.
1 Viertel 16 Ruthen Acker auf der vordern Geisingen, neben Gemeinderath Homberger = 60 fl. — kr.

14.
1 Viertel 63 Ruthen Matten auf der Stegmatte, neben Martin Lais = = = = = 180 fl. — kr.

15.
54 Ruthen Wald im Rebbergle, neben Jakob Wagner = = 5 fl. — kr.

16.
Ein Antheil am Sechstel ob dem Hasel, neben Lütschenbacher Bann 1 fl. — kr.

17.
18 Ruthen Waidfeld am Gleichenberg, mit Friedrich Hafner theilbar, nebst einer Ansprache am Gemeindsgut des Orts Kaltenbach 10 fl. — kr.

1187 fl. — kr.

Hiezu ferner

18.
Die Hälfte von 2 Viertel 36 Rth. Acker auf der hintern Geisingen, neben Mathias Weiß = = 55 fl — kr.

19.
Die Hälfte von 3 Viertel 36 Rth. Acker im Feldacker, neben dem Dorfweg = = = = 107 fl. 30 kr.

20.
Die Hälfte von 1 ½ Jchrt. Matten im Wulchetsmättle, neben Johann Büsch = = = = 100 fl. — kr.

21.
2 Viertel Waidfeld am Gleichenberg, neben Fritz Wagner = 6 fl. — kr.

Zusammen 1455 fl. 30 kr.

Die Kaufsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Müllheim den 12. November 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Dörflinger.

(3) Breisach. [Weinversteigerung.] Von den herrschaftlichen Weinvorräthen in Bischoffingen werden am

Montag den 30. November d. J.,
Vormittags 11 Uhr, im Stubenwirthshause daselbst

circa 100 Ohm neuen Wein versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß im Falle der Keller mit den Fässern dazu gewünscht werden sollte, solcher bis künftigen Herbst abgetreten werden kann.

Breisach den 16. November 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(3) Breisach. [Versteigerung.] Aus der hiesigen Münsterkirche sind 7 Nebenaltäre mit den dazu gehörigen Altarbildern, so wie eine Orgel entbehrlich geworden.

Diese Gegenstände sind noch auf lange Zeit in andere Kirchen brauchbar, und werden am

Montag den 7. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Breisach den 13. November 1840.

Der Gemeinderath.

(3) Breisach. [Bauakkordbegebung.] In Folge amtlichen Auftrages vom 19. Oktober d. J. Nro. 26139 werden die nothwendigen Reparaturen an dem Wasenmeistereigebäude dahier im Anschlage von 270 fl. 11 kr. am

Montag den 7. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

an den Mindestnehmenden versteigert werden.

Breisach den 13. November 1840.

Der Gemeinderath.
Jörger.

(3) Konstanz. [Hofgüterverpachtung.] Die auf den 30. November anberaumte Verpachtung der beiden Hofgüter Berg und Rohnhausen bei Dettingen kann an diesem Tage nicht vorgenommen werden und wird daher auf

Samstag den 28. November,

Vormittags 10 Uhr, in das Kreuzwirthshaus zu Dettingen bestimmt.

Konstanz den 16. November 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kleiker.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps. fl.	Reps. kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.
Nov. 21	Freiburg, beste	1	15	1	—	—	—	—	48	—	40	—	—	—	40	—	27				
	mittlere	1	9	—	55	—	—	—	44	—	38	—	—	—	38	—	26				
	geringere	1	3	—	50	—	—	—	40	—	36	—	—	—	36	—	24				
20	Emmendingen, beste	1	9	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26				
	mittlere	1	6	—	54	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	24				
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Endingen, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
14	Kandern, beste	—	—	—	—	1	10	—	44	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	9	—	43	—	—	—	46	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	8	—	42	—	—	—	44	—	—	—	—				
19	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—				
13	Müllheim, beste	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	6	—	—	—	—	—	42	—	33	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
18	Staufen, beste	1	12	—	57	—	—	—	46	—	36	—	—	—	42	—	—				
	mittlere	1	8	—	52	—	—	—	44	—	33	—	—	—	39	—	—				
	geringere	1	4	—	48	—	—	—	42	—	30	—	—	—	36	—	—				
—	Waldkirch, beste	1	15	—	57	—	—	—	48	—	42	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	12	—	55	—	—	—	46	—	40	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	9	—	53	—	—	—	43	—	39	—	—	—	—	—	—				
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	6	—	49	—	35	—	—	—	—	—	24				
	mittlere	—	—	—	—	1	5	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Geffer.

Hiezu eine Beilage.